

## 6. StradivariFEST Gersau: Die Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben

■ *Mittwoch, 22. Juli, bis Sonntag, 26. Juli 2020*

Begonnen hatte alles vor vielen Jahren mit einem jährlich stattfindenden Konzert der Habisreutinger Stradivari Stiftung in der Gersauer Pfarrkirche St. Marzellus. Der Stifter Rolf Habisreutinger, Sammler von Stradivari-Instrumenten, hatte sich die ehemalige Republik Gersau zur Wahlheimat erkoren und veranlasste dort jeweils am letzten Sonntag im Juli das Jahreskonzert seiner Stiftung. Auf das jahrelang in Gersau gastierende Amar Streichquartett folgte 2007 das StradivariQuartett. Seither sorgt dieses alleine und zusammen mit befreundeten Musikerinnen und Musikern durch hochstehende Darbietungen für eine stets voll besetzte Kirche. Das Publikum zeigt sich konstant begeistert und die Presse feiert die Auftritte regelmässig durch herausragende Besprechungen. Das ist bis heute der Fall. Aus dem jährlich einen Konzert hat sich inzwischen unter der Bezeichnung StradivariFEST ein mehrtägiges Kammermusikfestival entwickelt, welches diesen Sommer seine 6. Auflage erleben wird.

Maja Weber, Cellistin im StradivariQuartett und im Duo Leonore, ist die Initiatorin und Veranstalterin von bekannten thematisch programmierten Konzertreihen («Winterklänge am Zürichsee», «Winterklänge am Bodensee» und «Winterklänge am Rhein»), StradivariFESTEN und StradivariREISEN. Sie unterbreitete vor nunmehr sechs Jahren Vertretern von Gersau Tourismus den Vorschlag zur Lancierung eines StradivariFESTES in Gersau. Die Idee fiel auf fruchtbaren Boden. Inzwischen hat sich das unkonventionelle Kammermusikfest am Vierwaldstättersee einen festen Platz in der Zentralschweizer Kulturszene gesichert.

**Jetzt erst recht, aber mit der gebotenen Vorsicht**  
In diesem Jahr ist auch hinsichtlich der kulturellen Anlässe nichts wie zu normalen Zeiten. Die Coronapandemie veranlasste viele Musiker und Konzertveranstalter dazu, ihre geplanten Veranstaltungen ersatzlos abzusagen. Dafür kann man durchaus Verständnis aufbringen, wenn man an die Vorschriften denkt, welche für öffent-



Das Stradivari-Quartett vor dem Schillerstein auf dem Nauen.

liche Anlässe auch nach den ersten Lockerungsschritten des Bundesrates gelten.

Maja Weber, die treibende Kraft hinter den StradivariFESTEN, wollte nicht so schnell aufgeben. Ihrem Optimismus, ihrer Risikobereitschaft und letztlich wohl auch ihrer langjährigen musikalischen Verbindung mit Gersau und der benachbarten Gegend am Vierwaldstättersee ist es zu verdanken, dass das StradivariFEST Gersau auch im Sommer 2020 stattfinden wird. Die grosse Stammzuhörerschaft und die Konzertsorte Gersau, Brunnen und erstmals Vitznau wissen dies natürlich sehr zu schätzen.

### Tradition und Neues als Markenzeichen

Es ist ein Markenzeichen des StradivariFESTES Gersau, dass die Zuhörer zwar durchaus Vertrautes erwarten dürfen, aber auch immer wieder durch Ungewohntes über-

rascht werden. In der Vergangenheit waren dies beispielsweise das stimmungsvolle kontrastreiche Kerzenlichtkonzert bei der Kindlikapelle, das Konzert mit Linda Füh auf dem Rütli, eine Serenade auf der Gersauer Seebühne mit Balletttänzern oder die Aufführung der Ouvertüre zu Rossinis Oper Wilhelm Tell bei der Telskapelle in einer Bearbeitung für Streichquartett. Die Wahl der Konzertsorte trägt zusätzlich zur hochstehenden Musik und zu den eindrucksvollen Musikerlebnissen bei. Musik anders zu hören als in gewohntem Rahmen und dabei ob musikalischen Elementen ins Staunen geraten, welche einem bislang nicht aufgefallen sind, darum geht es vor allem in jenen Konzerten, welche im Freien stattfinden.

**Sechs einzigartige Konzerte in teilweise ungewohntem Ambiente**  
Diese Vielfalt und das Wechselspiel mit Gewohntem und Überras-

chendem wird auch im kommenden Sommer nicht anders sein. Was die Attraktivität des StradivariFESTES zusätzlich steigert, sind die unterschiedlichen Besetzungen, in denen die Musiker/innen zu hören sein werden. Das geht vom Solo-Cello über das Duo Leonore, ein Streichtrio, das StradivariQuartett, ein Hornquintett bis zum Septett für drei Blas- und vier Streichinstrumente.

### Mittwoch, 22. Juli, 19 Uhr Waldstätterhof Brunnen «Mythenkonzert» – Fulminante Eröffnung

Das Eröffnungskonzert des StradivariFESTES Gersau 2020 findet – wie in den vergangenen Jahren zur Tradition geworden – im Waldstätterhof Brunnen statt. Der Mythensaal, wo das Konzert stattfinden wird, spendete dem Konzert auch gleich seinen Namen. Auf dem Programm stehen zwei Streichquartette von Ludwig van

Beethoven und Felix Mendelssohn Bartholdy. Damit ist der Standard gesetzt, welcher für die ganze Kammermusikreihe gelten soll. Beide Komponisten liessen sich von den Streichquartetten von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart beeinflussen. Während in Mendelssohns Werken immer wieder moztartisch anmutende Wendungen auftauchen, beeindruckt Beethoven durch seinen eigenwilligen Umgang mit der Tradition des Streichquartetts. Kammermusik, welche manchmal fast die Grenze zum Symphonischen sprengt und erkennen lässt, wie sehr der Komponist bemüht war, Grenzen zu sprengen.

**Donnerstag, 23. Juli, 21 Uhr**  
Kindlikapelle Gersau  
«Kerzenlichtkonzert» –  
Mystik in freier Natur

In stimmungsvoller Atmosphäre lädt Maja Weber für einmal ohne andere Musiker/innen zum «Kerzenlichtkonzert» ein. Dies wird ein sehr spezieller Abend werden. Johann Sebastian Bach schuf mit seinen sechs Suiten für Violoncello solo Kompositionen, welche gleichermaßen zauberhaft wie geheimnisumrankt sind. Der Faszination, welche sich daraus ergibt, vermögen sich jedenfalls Musiker/innen wie Zuhörer/innen seit der Wiederentdeckung der im besten Sinne «eigenartigen» Werke durch den legendären Cellisten Pablo Casals in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nicht zu entziehen. Das Kerzenlichtkonzert erhält durch die mit Bachs Werken kontrastierenden «Echos» aus der Feder zeitgenössischer Schweizer Komponisten eine ganz besondere Note. Maja Weber erteilte für ihre im letzten Jahr eingespielte CD der sechs Suiten sechs Auftragskompositionen. Die Schweizer Komponistinnen und Komponisten wurden gebeten, durch musikalische Miniaturen Bachs Werke durch sehr persönliche Echos aus zeitgenössischer Sicht zu reflektieren. Das Resultat liegt heute in Form von sechs stilistisch sehr unterschiedlichen, durchwegs interessanten Kammermusikwerken für Cello solo vor. Zwei davon gelangen zu Gehör.

**Freitag, 24. Juli, 19 Uhr**  
Parkhotel Vitznau  
«Stradivari-Freitag» –  
Hörgenuss am See  
Erstmals findet dieses Jahr ein Konzert des Gersauer Stradivari-FESTES im Parkhotel Vitznau statt. Sofern dies das Wetter erlaubt, wird das Konzert zwischen

dem Vierwaldstättersee und dem stilvollen Hotel im Freien stattfinden. Die Ausführenden sind wieder die Musiker des Stradivari-Quartetts. Auf dem Programm stehen Hugo Wolfs «Italienische Serenade», Josef Haydns «Kaiserquartett» und Erwin Schulhoffs «Fünf Stücke». Es gelangen also Werke aus drei Musikepochen zu Gehör, nämlich der Wiener Klassik, der Romantik und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der schon in seinen jungen Jahren äusserst produktive und auch innovative Komponist Erwin Schulhoff war einer jener Komponisten, welche von den Nationalsozialisten als Schöpfer «entarteter» Musik und Juden, verfolgt wurden. Er starb 1942 in einem bayerischen Internierungslager.

**Samstag, 25. Juli, 11 Uhr**  
Nauen «Republik»  
«Nauenbrunch» – Alhorn und  
Streichquartett auf dem See  
Der in Gersau stationierte Nauen «Republik» erinnert durch seinen Namen an die Tatsache, dass Gersau während über 400 Jahren der kleinste Freistaat Europas war. Nun wird er zur schwimmenden Musikbühne. Der Nauenbrunch mit Musik gehört zu den festen Bestandteilen der Gersauer StradivariFESTE. Auf dem Programm stehen diesmal Werke für Alhorn und Streicher. Der Hornist Olivier Darbellay tritt als Solist auf. Die Kombination aus Musik, Natur, einem urchigen Brunch mit einheimischen und regionalen Produkten und geselligem Zusammensein wird wieder alle Sinne erfreuen. Es empfiehlt sich, frühzeitig zu buchen, weil die Platzzahl beschränkt ist.

**Samstag, 25. Juli, 20 Uhr**  
Seebühne Gersau  
«Serenade am See» – Heitere Vier-  
waldstättersee-Abendstimmung  
Die Konzerte auf der Gersauer Seebühne gelten für viele Konzertbesucher\*innen als Sternstunden der StradivariFESTE. Am Samstagabend wird wieder eine solche zu erleben sein. Zusammen mit ihren musikalischen Freunden Reto Bieri (Klarinette), Olivier Darbellay (Horn), Diego Chenna (Fagott) und Petar Naydenov (Kontrabass) werden Mitglieder des Stradivari-Quartetts das Septett Op. 20 von Ludwig van Beethoven spielen. Das Werk erlebte seine erste öffentliche Aufführung im Jahre 1800 im ersten eigenen Konzert Beethovens im Wiener Burgtheater. Der Komponist widmete sein Werk der österreichischen Kaiserin Maria Theresia. Schnell wurde es zu einem

der populärsten Werke Beethovens. Das Septett besteht aus sechs Sätzen und ist formal und stilistisch Serenaden nachempfunden, wie sie beispielsweise auch Mozart schuf. Wie diese verströmt auch Beethovens Septett eine heitere Grundstimmung. Es passt darum hervorragend zu einem Sommerabend am See.

**Sonntag, 26. Juli, 17 Uhr**  
Pfarrkirche St. Marzellus Gersau  
«StradivariKonzert» –  
Mit Mozart, wo alles begann  
Die Konzertbezeichnung soll an die früheren Konzerte der StradivariStiftung Habisreutinger, den Ursprung der heutigen Gersauer StradivariFESTE erinnern. Das StradivariKonzert wird den diesjährigen Kammermusikanlass abschliessen. Es gelangen zwei Quintette von Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung. Das dreisätzige Hornquintett in Es-Dur KV 407 ist mit Horn, Violine, zwei Bratschen und Violoncello ungewöhnlich besetzt. Vermutlich wollte Mozart damit den Streicherklang dem Klang des Horns anpassen. Dieses setzt er übrigens nicht wie ein Soloinstrument ein, sondern als gleichberechtigtes Ensembleinstrument. Seine Streichquintette werden von vielen mit Fug und Recht zu den bedeutendsten Kammermusikwerken Mozarts gezählt. Der zeit lebens vom Schicksal nicht sonderlich begünstigte Franz Schubert beschrieb sie als «wohlthätige Abdrücke eines lichten bessern Lebens». Selbst wenn das Streichquintett in g-moll, KV 516 durch die Wahl der Tonart nicht zu den besonders heiter sprudelnden Quintetten zählt, trifft Schuberts Charakterisierung auch auf dieses Werk zu.

**StradivariQuartett**  
Das StradivariQuartett genießt in der Schweiz und im Ausland grosse Beachtung. Die Mitglieder Xiaoming Wang und Sebastian Bohren (beide Violine), Lech Antonio Uszynski (Viola) und Maja Weber (Cello) zeichnen sich seit der Gründung des Quartetts im Jahre 2007 durch eine intensive Konzert-

tätigkeit aus. Zu den prestigeträchtigen internationalen Konzerten zählen unter anderem die Wigmore Hall, London, das Metropolitan Museum, New York, das Seoul Arts Center die Kioi Hall Tokyo, die Shanghai Oriental Hall oder das National Center for Performing Arts Beijing. StradivariFESTE fanden in der Schweiz schon in Gersau, auf der Rigi, im Grand Hotel Giessbach, in Scuol und Sils statt. Im Ausland waren Berlin, Cremona, Hamburg und Wien Austragungsorte von gleichen Anlässen. Einladungen zu bedeutenden Festivals wie dem Lucerne Festival, dem Kissinger Sommer, dem Rheingau Musikfestival, dem Rubinstein Piano Festival in Lodz, dem Schleswig-Holstein Musikfestival und dem StradivariFEST in Cremona bilden weitere Höhepunkte in der langen Liste der Auftritte des Stradivari-Quartetts. Aufsehenerregende CD-Einspielungen ergänzen die Konzerte.

**Publikumsnähe – Kommunikation, Apéros und mehr**  
Die Freude an der Kommunikation und die Nähe zu ihrem Publikum sind für die Musiker des Stradivari-Quartetts zentral. Diesem Zwecke dienen beispielsweise Konzerteinführungen, aber auch das persönliche Gespräch bei den Apéros nach den Konzerten. Es verwundert deshalb nicht, dass sich rund um das Quartett ein Circle von Musikfreunden gebildet hat, welche sich immer wieder treffen und die musikalischen Sternstunden gemeinsam erleben wollen. Apropos «Circle», unter dem Namen «StradivariCIRCLE» haben sich Förderer gefunden, welche die Konzerte grosszügig unterstützen. Dadurch ist es möglich, hochstehende Musik zu günstigen Eintrittspreisen zu geniessen. Ihnen und allen Sponsoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Kammermusik im überschaubaren Rahmen statt anonyme Grossanlässe macht das aus, was gerade jetzt passt und Ausführenden und Zuhörer/innen vielfältige und grossartige Erlebnisse beschert.

#### Bezug von Tickets

Erhältlich im Infocenter (Tourismusbüro) in Gersau: 041 828 12 20  
oder [tourismus@gersau.ch](mailto:tourismus@gersau.ch)  
oder unter [www.stradivariFEST.com](http://www.stradivariFEST.com)

Konzerttickets inkl. Apéro	CHF 32.00
StradivariFEST-Pass (4 Konzerte)	CHF 105.00 exkl. Nauen
Nauenbrunch	CHF 65.00
StradivariKonzert	Eintritt frei, Kollekte